

Rassistischer Extremismus an hessischen Schulen: Alarmierende Vorfälle steigen

In Hessen sind 2024 deutlich mehr extremistische Vorfälle an Schulen gemeldet worden, darunter rechtsextreme und islamistische Taten.

Wiesbaden, Deutschland - Rassismus und Extremismus an hessischen Schulen erreichen alarmierende Höhen! Bis zum 15. Oktober 2024 wurden bereits unglaubliche 120 rechtsextremistische Vorfälle gemeldet, gegenüber nur 36 im gesamten Jahr 2023. Diese erschreckende Entwicklung ist laut dem Kultusministerium auf eine erhöhte Sensibilisierung zurückzuführen, nachdem Schulen mehrfach daran erinnert wurden, extremistische Vorfälle unverzüglich zu melden.

Ein erschreckendes Bild zeichnet sich ab: Schülerinnen und Schüler versenden rechtsextreme Bilder in Gruppenchats, hinterlassen Schmierereien und singen rassistische Lieder. Doch nicht nur rechtsextremistische Vorfälle sind besorgniserregend; auch 28 islamistisch motivierte Zwischenfälle wurden im laufenden Jahr registriert, unter anderem sechs anonyme Bombendrohungen – alle als unbegründet erwiesen. Die Vorfälle stehen häufig im Zusammenhang mit dem Überfall der Hamas auf Israel im Oktober 2023. Die betroffenen Schulen können sich auf schockierende Zeiten einstellen und müssen sich mit diesen beunruhigenden Entwicklungen auseinandersetzen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Details

Ort

Wiesbaden, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de